

Regional Incubator

Projekt



Das Ziel dieses Projekts ist es, **Sozialunternehmer im ländlichen Raum Österreichs zu unterstützen und damit lokales Unternehmertum zu fördern**. Die Vision ist, dass – egal wo man lebt und wirkt – **jede und jeder Zugang zu einem Unterstützungsnetzwerk wie dem Impact Hub hat**. Impact Hub Vienna möchte mit diesem Projekt ausloten welche Problemstellungen angehende und aktive Sozialunternehmer im ländlichen Raum Österreichs haben und wie diese durch ein innovatives Angebot und durch verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten gelöst werden können.



Projekt und Inhalt:
Impact Hub Vienna GmbH
Lindengasse 56/18-19, 1070 Wien
www.impacthub.net
Foto: Impact Hub Vienna Website

Problemstellung



Es besteht eine duale Problemstellung: Einerseits wird der **ländliche Raum immer unattraktiver für junge Menschen und Arbeitssuchende**, wodurch die regionale Entwicklung gehemmt wird und spiralartig weiter an Möglichkeiten und damit an Attraktivität verliert. Andererseits **gibt es sehr wohl Menschen im ländlichen Raum, die Ideen haben und Initiativen starten wollen** und Lösungen für die gesellschaftlichen und/oder ökologischen Herausforderungen anbieten. Diese Bemühungen werden momentan aber nicht ausreichend gefördert. Generell gibt es außerhalb der Ballungszentren wenig bis gar keine Infrastruktur und Netzwerke, die Sozialunternehmer unterstützen können.



Innovationspotential

Momentan gibt es kein Angebot für die Zielgruppe ortsunabhängig an die wichtigsten Ressourcen, Inhalte und Kontakte zu gelangen um schneller ein erfolgreiches Social Business zu starten. Ein „offline“-Angebot wie ein Co-Working Space ist außerhalb der Ballungszentren nicht wirtschaftlich umsetzbar. Die **Gründungsdichte am Land ist zu gering**, als dass sich hier physische Unterstützungsstrukturen rechnen könnten. **Ein digitales Angebot bzw. Service, das als Vernetzungsplattform und eine Art „One-Stop-Shop“ für Social Entrepreneurship fungiert** gibt es in dieser Art in Österreich noch nicht. Die Herausforderung liegt darin ein momentan rein physisches Angebot virtuell zu gestalten und dabei der gleiche Level an Qualität anzubieten.



Impact

Der direkte Impact dieses Projektes richtet sich in erster Linie an Gründer und Jungunternehmer aus ganz Österreich. Bei langfristigem Erfolg des Projektes, wird es aber darüber hinaus viele indirekte, positive Auswirkungen auf die gesamte ländliche Bevölkerung geben, die von den neuen, **wachsenden Social Businesses profitieren** wird. Es fehlen Vorbilder und Inspiration, um so ein Unternehmen aufzubauen. Die für diese Orte typischen Probleme wie zB hohe Abwanderungsraten, Nachwuchskräftemangel **könnten durch spezifische Social Businesses ebenfalls gelöst werden**. Abgesehen von deren sozialen Aktivitäten können Impulse gegen die wachsende Arbeitslosigkeit und Ausdünnung gesetzt werden.



Methode & Akteurseinbindung

Durch einen iterativen Entwicklungsprozess, in dem die Zielgruppe und Experten stark eingebunden werden, wird das Angebot Schritt für Schritt entwickelt und geschärft. Der Prozess und die Methodik, die wir hier anwenden werden, basiert auf „**Design Thinking**“ bzw. „Human-Centered Design“. Die Nutzer stehen während der Lösungssuche stark im Vordergrund und werden von Anfang bis zum Ende in den Prozess einbezogen.